



# Newsletter 02/2024

Stabsstelle

Forschung - Wissen - Translation - Transfer

## Inhaltsverzeichnis



# Inhaltsverzeichnis

FWT2 Aktuell.....	2
Kontakt .....	3
Qualifizierung / Veranstaltungen .....	4
Themenoffene Förderungen für Forschung, Translation & Transfer.....	6
Infektion & Immunität.....	11
Transplantation & Regeneration .....	16
Biomedizintechnik & Implantate .....	17
Onkologie.....	18
Nachwuchsförderung .....	21
Andere themenspezifische Förderprogramme.....	31

## FWT2 Aktuell

### **Neue Mitarbeiter\*innen in der Stabsstelle FWT2**

Seit November unterstützt Lara Tenge die Stabsstelle FWT2 als Veranstaltungsmanagerin.

Lara hat schon immer gerne geschrieben und Texte verfasst, doch auch eine große Begeisterung für Naturwissenschaften ist seit ihrer Schulzeit vorhanden.

Nach ihrem Bachelor in Biologie an der Leibniz Universität Hannover beschloss Lara nach Dublin zu ziehen, um dort einen Master in Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation zu absolvieren und so diese beiden Interessen miteinander zu verbinden. In der Stabsstelle ist sie verantwortlich für die Organisation der Qualifizierungsveranstaltung und die Außendarstellung der FWT2.

Seit diesem Jahr ist Norwin Kubick Teil der Stabsstelle FWT2. Dabei widmet er sich dem Wissens- und Technologietransfer.

Norwin ist sowohl Diplom Biochemiker, als auch Betriebswirt, Projektmanagementfachmann und Clinical Research Associate. Langjährige berufliche industrielle und wissenschaftliche Erfahrungen an Universitäten, sowie Start-Up Experience an der Schnittstelle Naturwissenschaft und Betriebswirtschaft befähigen ihn Transfervorhaben in jeder Entwicklungsstufe optimal zu begleiten. Insbesondere in den Bereichen Meilenstein- und Businesspläne, Marktanalysen und dem Scientific-Projektmanagement zur Betreuung von Ausgründungsvorhaben bereichert Norwin unsere Stabsstelle mit seinen Erfahrungen.

Dr. Denys Pogozykh unterstützt seit Januar die Stabsstelle FWT2 im Bereich Wissens- und Technologietransfer.

Denys ist seit fast 20 Jahren in der Translationalen Biomedizin tätig. Dabei hat er Erfahrungen in der Gestaltung, Durchführung, und Koordination von fach- und forschungsgruppenübergreifenden Projekten gesammelt.

Des Weiteren hat Denys einen Master in Wirtschaftswissenschaften mit einem Schwerpunkt in Marketing abgeschlossen und beherrscht fünf Sprachen in Wort und Schrift. Seine umfangreichen Kenntnisse im Projektmanagement, sein naturwissenschaftliches Wissen und seine Sprachfähigkeiten nutzt Denys bei der Transfer- und Fördermittelberatung.

### **„Gesundheitswochen“ im aufhof vom 6. – 24. Februar**

Medizin zum Anfassen und Mitmachen:

Gesundheit wird im Februar zum Mittelpunkt in Hannovers Innenstadt: Akteure aus der regionalen Gesundheitswirtschaft bieten in einer einzigartigen Zusammenarbeit Mitmachaktionen, Vorträge, Beratungen und interaktive Angebote an, die alle Interessierten kostenlos und ohne Anmeldung nutzen können. Vom 6. bis 10. Februar 2024 präsentiert sich auch die MHH im aufhof.

Am 15. Februar beteiligt sich die Initiative Digital Health City Hannover mit einem Tag der Innovationen zu breiten Gesundheitsthemen und Formaten, bei dem auch wir von FWT2 mitmachen.

[Weitere Informationen](#)

# Vernetzen Sie sich mit uns!

## Kontakt

Haben Sie Fragen zur Forschungsförderung, zum Wissens- und Technologietransfer oder zu den Qualifizierungsangeboten? Hierfür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Hat eine der Ausschreibungen Ihr Interesse geweckt, unterstützen wir Sie bei der Antragsstellung, den Vertragsverhandlungen und stehen Ihnen beratend bei der weiterführenden Abwicklung zur Seite. Kontaktieren Sie uns gerne.

Herzlichst, Christiane Bock von Wülfringen, Simone Heß & das Team der Stabsstelle FWT2

Allgemeine Fragen:

[fwt2@mh-hannover.de](mailto:fwt2@mh-hannover.de)

Forschungsförderung/Antragsberatung:

[fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de](mailto:fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de)

Forschungsförderung/EU-Referat:

[fwt2-eu-office@mh-hannover.de](mailto:fwt2-eu-office@mh-hannover.de)

Wissens- und Technologietransfer:

[fwt2-wtt@mh-hannover.de](mailto:fwt2-wtt@mh-hannover.de)

Qualifizierung und Veranstaltungen:

[fwt2-qualifizierung@mh-hannover.de](mailto:fwt2-qualifizierung@mh-hannover.de)

[Anfahrt](#)

[LinkedIn](#)

[YouTube](#)



[WWW.MHH.DE/FWT2](http://WWW.MHH.DE/FWT2)

## Qualifizierung / Veranstaltungen

Als Lebenswissenschaftler\*in der MHH profitieren Sie von einem umfangreichen Qualifizierungsangebot in den Bereichen Wissenschaft (MHHsci) und Wissens- und Technologietransfer (MHHtransfer und HTC).

### Veröffentlichung der neuen FWT2-Veranstaltungsreihe 2024

Sich als Lebenswissenschaftler\*in frühzeitig mit den Möglichkeiten der eigenen Forschungsaktivitäten auseinanderzusetzen, kann nur von Vorteil sein, um die eigene Karriere voranzubringen. Die Stabsstelle FWT2 hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, um Wissenschaftler\*innen in jeder Phase ihrer Karriere mit dem entsprechenden Knowhow zu unterstützen. Alle inhaltlichen Details und Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender 2024, der ab jetzt auf unserer [Homepage](#) in der Rubrik „Weiterbildung & Qualifikation“ veröffentlicht ist. Wie gewohnt informieren wir Sie weiterhin in unserem monatlichen Newsletter über die dann aktuell verfügbaren Seminarangebote. Schauen Sie rein und sichern Sie sich einen der begehrten Plätze zu einem von Ihnen favorisierten Themengebiet.

[Weitere Informationen](#)

### Nächste Termine (intern):

20.02.2024	<p><b>Marktanalyse und Marktforschung in den Life Sciences</b>                  20.02.2024, 9.00 – 16.00 Uhr, Onlineveranstaltung                  Für erfolgreiche Projektanträge und für die Verwertung von Forschungsergebnissen sollte man den Zielmarkt in Life Sciences genau verstehen. Aber was ist eigentlich ein Markt und wie werden Marktvolumen und -potential bestimmt? Welche Tipps und Tricks gibt es in der Marktforschung und welche Schlüsse kann man daraus für ein Geschäftsmodell ziehen? Diese und weitere Fragen adressieren wir anhand von Praxisbeispielen aus den Life Sciences und vermitteln Ihnen die Methoden der Marktforschung.                  Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Methoden zur Abschätzung der Größe eines Marktes</li> <li>o Bestimmung von Marktvolumen und Marktpotential</li> <li>o Marktwachstum und Wachstumstreiber</li> <li>o Überblick über den Marktforschungsprozess</li> <li>o Methoden und Vorgehensweise in der Marktforschung</li> <li>o Untersuchungsdesign in der Marktforschung</li> <li>o Methoden der Primär- und Sekundärforschung</li> <li>o Einblicke in eine marktgetriebene Geschäftsentwicklung</li> <li>o Fallbeispiele aus den Life Sciences</li> </ul> <p><a href="#">Anmeldung</a></p>
28.02.2024	<p><b>Finanzierung von Life Science Start-ups - Von der Forschung bis zum Exit</b>                  28.02.2024, 16.00 – 17.30 Uhr, Onlineveranstaltung                  Die Finanzierung von Gründungsvorhaben ist eine der größten Herausforderungen, um wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfindungen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umzusetzen. Dieses Online Seminar gibt den Teilnehmenden gute Einblicke in den Lebenszyklus eines Life Science Start-Ups und zeigt Finanzierungsmöglichkeiten in den verschiedenen Lebenszyklus-Phasen auf. Durchgeführt wird das Seminar von Dr. H. Michael Thiel – Partner bei der Unternehmensberatung SANEMUS AG in München, der wertvolle Hinweise und praxisnahe Tipps zum Thema Finanzierung im Life Science Bereich aus der Sichtweise eines Venture Capital Investors vermittelt.  <a href="#">Anmeldung</a></p>

## Nächste Termine (extern):

12.02.2024	<b>TOOLBOX EU: Horizon in a Nutshell (deutsch)</b> 12.02.2024, 13.00 – 14.00 Uhr, Onlineveranstaltung Diese Informationsveranstaltung bietet einen kompakten Überblick über die vielfachen Förder-möglichkeiten im EU-Förderprogramm Horizon Europe. Wir informieren Sie zur Struktur des Programms, die Beteiligungsmöglichkeiten und geben einen ersten Überblick über die einzelnen Förderbereiche sowie praktische Tipps für die Antragstellung. Das Webinar richtet sich insbesondere an Newcomer, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Horizon Europe haben. <a href="#">Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 08.02.2024</a>
29.02.2024	<b>TOOLBOX EU: Horizon in a Nutshell (englisch)</b> 29.02.2024, 13.00 – 14.00 Uhr, Onlineveranstaltung This information session will provide a compact overview of the main objectives and structure of the Horizon Europe programme for potential applicants. In particular, we will outline funding opportunities for researchers and collaborative projects, and provide practical advice on identifying suitable topics, funding rules, the application process, together with tips for proposal writing. The webinar is aimed in particular at newcomers who have little to no previous experience with Horizon Europe. <a href="#">Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 22.02.2024</a>

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

## Themenoffene Förderungen für Forschung, Translation & Transfer

### BMBF

#### Prototype Fund

Der Prototype Fund unterstützt Software-Entwickler\*innen, Designer\*innen und andere Kreative dabei, ihre Ideen vom Konzept in einen Software-Prototypen zu verwandeln. Ob Datensicherheit, Mobilität, Bildung oder Demokratie – gemeinsam erforschen und erproben wir neue Wege für technische und soziale Innovationen als Open Source Software aus der Gesellschaft und für die Gesellschaft. Als einzelne Entwickler\*innen oder kleine interdisziplinäre Projektteams erhaltet ihr vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über sechs Monate bis zu 47.500 Euro. Mit dieser Förderung könnt ihr Code schreiben und einen ersten Prototypen eurer Software entwickeln. Außerdem vernetzen wir euch mit Tech- und anderen relevanten Communities, unterstützen euch mit Coachings und beraten euch in der Projektumsetzung, Kommunikation sowie im Hinblick auf die Nachhaltigkeit eures Projekts. Bewerben Sie sich – als einzelne Entwickler\*in oder kleines Team – mit eurer Idee für innovative Open-Source-Software für die 16. Runde des Prototype Fund. Die Ausschreibung ist themenoffen.

**Deadline:** 31.03.2024

[Weitere Informationen](#)

### Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

#### Carl-Zeiss-Stiftung – Förderlinie "Durchbrüche"

Die Ausschreibung "CZS Durchbrüche - Synthetik" fördert innovative Forschungsprojekte an Universitäten im Schwerpunktthema „Life Science Technologies“. Im Fokus der Ausschreibung steht Forschung zum Design bio-basierter Systeme. Die interdisziplinären Forschungsprojekte vereinen zum Beispiel molekularbiologische, biochemische, biotechnologische oder gentechnische Methoden mit den Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Dabei können die Projektteams unter anderem diese Ziele verfolgen: Anpassung, Design und Synthese von organischen Molekülen, biologischen Komponenten bzw. Systemen; Entwicklung von Paradigmen zur Heilung von Krankheiten; Entwicklung neuer biologische Produktionsweisen. Mögliche Themen sind Organoide und künstliche Organe, synthetische Biologie, regenerative Medizin sowie Gen- und Zelltherapie. Die Projekte sollen eine Verbindung von Lebens- und Ingenieurwissenschaften schaffen und durch die Entwicklung neuer Life Science Technologien die personalisierte Medizin vorantreiben. Die bearbeiteten Forschungsthemen sollen das Potential haben, die Gesundheitsversorgung der Zukunft sicher, nachhaltig und effizient zu gestalten.

**Deadlines:** Absichtserklärung 15.02.2024 /Frist Vollerträge 15.04.2024

[Weitere Informationen](#)

#### Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) – Forschungsstipendium

Das Forschungsstipendium der DGG, dotiert mit 5.000 Euro, wird für ein geplantes klinisches oder grundlagenorientiertes wissenschaftliches Projekt vergeben.

Die spezifischen Anforderungen für das Forschungsstipendium sind:

- befürwortende Stellungnahme des Klinikleiters bzw. der Klinikleiterin (Mitglied der DGG e.V.)
- kurze schriftliche Projektbeschreibung (nach Standardformat der DFG)

- Thema: Vaskuläre Medizin
- Angaben, ob weitere Drittmittelanträge zum Thema gestellt wurden
- Abgabe eines Abschlussberichtes (wissenschaftlicher Bericht/Finanzbericht)

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### Else Kröner Clinician Scientist Professuren 2024

Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen und patientenorientierten medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärzt\*innen klinische Tätigkeit und Forschung in ihrer Berufstätigkeit verbinden (Clinician Scientist). Obschon es mittlerweile an vielen Orten Programme gibt, die dem Nachwuchs eine solche Ausbildung während der Facharztweiterbildung bieten, bleibt die Attraktivität für den Berufsweg als Clinician Scientist beschränkt, weil geeignete Anschlusspositionen nach Ablauf der Clinician Scientist-Programme fehlen.

Als einen Lösungsansatz schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung als Modell jährlich drei Else Kröner Clinician Scientist Professuren aus. Mit den Professuren soll Ärzt\*innen mit herausragenden Leistungen sowohl in Patientenversorgung als auch Forschung eine langfristige Perspektive gegeben werden, den Berufsweg des Clinician Scientist weiter zu gehen und je die Hälfte ihrer Arbeitszeit für Forschung mit Lehre und Patientenversorgung einzusetzen. Die Finanzierung der Professur ist auf maximal 10 Jahre angelegt. Nach einer ersten Förderperiode von fünf Jahren und unter der Bedingung einer positiven Zwischenevaluation ist eine einmalige Verlängerung um weitere fünf Jahre möglich. Die Clinician Scientist Professur ist mit insgesamt bis zu 1,1 Mio. Euro dotiert. Die Mittel dienen der Finanzierung der Personalkosten des Forschungsanteils des Stelleninhabers, die in der Höhe von 50% des Gehalts einer W3-Professur liegen sollten. Die restlichen Mittel sind über die Laufzeit der Professur zu verteilen und können frei vom Stelleninhaber\*in für Forschungszwecke verwendet werden. Die Förderung endet vorzeitig bei Berufung auf eine Lebenszeitprofessur. In diesem Fall kann die Verwendung nicht verbrauchter Fördermittel in Höhe von in der Regel bis zu 300.000 Euro mit ausführlicher Begründung beantragt werden.

Bewerben können sich Ärzt\*innen von Universitätsklinikum oder anderen Forschungseinrichtungen mit Patientenversorgung in Deutschland:

- die in Forschung, Patientenversorgung und Lehre herausragende Leistungen erzielt haben
- die ein Clinician Scientist-Programm durchlaufen haben oder eine mindestens einjährige Freistellung von klinischen Aufgaben für Forschungszwecke nachweisen können
- die ein innovatives, überzeugendes und international kompetitives wissenschaftliches Arbeitsprogramm verfolgen
- die 1984 und später geboren sind. Diese Altersgrenze kann im begründeten und vorab mit der Stiftung abzuklärenden Einzelfall durch Familienzeiten (wie Schwangerschaft, Elternzeiten oder Pflege von Angehörigen), Wehr- oder Zivildienst oder Vergleichbares erhöht werden
- die noch keine entfristete Professur innehaben.

Pro Fakultät ist nur eine Bewerbung möglich.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen. MHH-internes Verfahren zur Vorauswahl: Bitte schicken Sie eine Interessenbekundung an [fwt2@mh-hannover.de](mailto:fwt2@mh-hannover.de) mit einer einseitigen Skizze der Clinician Scientist Professur und Ihrem wissenschaftlichen CV.

**Deadline:** Interessenbekundung an der MHH bis 26.02.2024; Deadline des Antrags bei der EKFS (1. Stufe): 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)



## Else Kröner Memorialstipendien 2024

Wissenschaftliches Arbeiten ist auch an Universitätseinrichtungen für Ärzt\*innen mit besonderen Herausforderungen und Problemen verbunden. Eines liegt darin, dass die Anforderungen der klinischen Arbeit zu Beginn der beruflichen Karriere keine zusammenhängende Forschungszeit für die Konzentration auf ein wissenschaftliches Forschungsvorhaben erlauben. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung möchte besonders begabte und motivierte klinisch und wissenschaftlich tätige Ärzt\*innen am Beginn ihres Berufsweges unterstützen, durch eine zweijährige Freistellung von klinischen Aufgaben ein besonders erfolgversprechendes medizinisches Forschungsvorhaben signifikant weiterzubringen. Damit soll der Grundstein zur wissenschaftlichen Selbständigkeit und zur Karriere als Clinician Scientist gelegt werden. Dazu schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung auf dem gesamten Gebiet der Medizin in der Regel bis zu sechs Individualstipendien mit einer Laufzeit von zwei Jahren für junge Ärzt\*innen in der Weiterbildungsphase aus. Das Stipendium ist mit insgesamt 250.000 Euro dotiert und dient primär der Finanzierung der eigenen Stelle (Brutto-Jahresgehalt) während der Freistellung. Erwartet wird ein Antrag, der die wissenschaftliche Bedeutung und Qualität des Forschungsvorhabens zeigt und die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen der antragstellenden Person sowie deren Potenzial für eine erfolgreiche akademische Karriere aufzeigt.

Bewerbung erfolgt einstufig, Anträge können per Mail an [antrag-wissenschaft@ekfs.de](mailto:antrag-wissenschaft@ekfs.de) eingereicht werden

**Deadline:** 05.03.2024

[Weitere Informationen](#)

## Dieter Schwarz Courageous Research Grant

The Dieter Schwarz Courageous Research Grant is funded by the Dieter Schwarz Foundation to promote bold project ideas. This will give leading international talents in global competition the opportunity to collaborate with Technical University Munich (TUM) in conducting promising "High Risk - High Gain" research projects.

Outstanding international scientists from outside TUM who intend to use groundbreaking technology to propose a radical solution to a major challenge in the area of "Digitization and Sustainability" together with a TUM research group are eligible for this Fellowship. It is not possible to apply for the Grant on one's own, but a nomination must be made by a TUM professor who acts as a host and close collaboration partner at TUM. At the time of nomination, nominees should expect to remain employed at their home institution for the duration of their Fellowship. The proposal is to be submitted jointly by the nominee and the planned TUM host.

The Fellowships last three years, with the expectation that the Fellow will spend a total of at least nine months at TUM (which can be divided individually into several stays). In this way, TUM-IAS intends to further a lasting and productive connection on an international level.

Grantees will automatically receive the benefits of a TUM-IAS Visiting Fellow for the year following the end of their tenure. Support includes up to 10.000 Euro for non-European or up to 5.000 Euro for European travel to TUM and accommodation expenses. Afterwards Alumni Fellows may apply for a Visiting Fellowship, depending on the availability of funds.

The grant comprises a funding amount of one million euros. Fellows receive an award of 60.000 Euro plus 690.000 Euro for expenses of the research group, in particular for personnel costs (research staff to be employed at TUM), research related costs, travel and accommodation. 250.000 Euro are available for publicity measures, for example citizens' events or specialist conferences. Fellows will be given a maximum degree of freedom as to how they utilize these funds (within bounds set by funding agencies; the funds are administered by the TUM-IAS) and their time. The award will be transferred to the Fellow typically in two to three installments.

**Deadline:** 14.03.2024

[Weitere Informationen](#)

## Preise

### **Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung – Förderpreis für junge Hochschullehrer\*innen**

Seit 1986 verleiht die Stiftung den Alfred Krupp-Förderpreis an junge Universitätsprofessor\*innen der Natur- und Ingenieurwissenschaften (inkl. Medizin) mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation und bereits vorliegenden exzellenten Forschungsleistungen. Für den Förderpreis können Kandidat\*innen vorgeschlagen werden, die eine unbefristete oder befristete Professur an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland innehaben (Erstberufung auf eine W2- oder W3-Professur). Sie sollten nicht älter als 38 Jahre sein. Der Preis ist mit 1 Mio. Euro dotiert. Die Preisträger\*innen können die Fördermittel unbürokratisch dafür einsetzen, sich unabhängig von öffentlichen Mitteln ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen: Sie können beispielsweise Labor- und Arbeitsplätze einrichten und verbessern, Symposien oder Fachkongresse besuchen sowie wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und spezielle Forschungsgruppen finanzieren. Das Förderangebot richtet sich an junge Universitätsprofessor\*innen der Natur- und Ingenieurwissenschaften (inkl. Medizin) mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation und bereits vorliegenden exzellenten Forschungsleistungen. Ziel ist es, vielversprechende Forscherpersönlichkeiten in einer noch frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn dabei zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Der Alfred Krupp-Förderpreis soll Freiräume schaffen. Konkrete Projektbeschreibungen sind daher keine Voraussetzung für die Preisvergabe. Vorgeschlagen werden können Kandidat\*innen, deren Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Erstberufung auf eine zeitlich unbefristete oder befristete Professur (W2- oder W3-Professur) an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland bestätigt worden ist. Der Alfred Krupp-Förderpreis ist nicht ausgeschrieben für Juniorprofessor\*innen und Professor\*innen an Fachhochschulen, Hochschulen oder Universities of Applied Sciences. Inhaber\*innen einer Heisenberg-Professur (W2 oder W3) können vorgeschlagen werden. Die vorgeschlagenen Kandidat\*innen sollten nicht älter als 38 Jahre sein.

Mit der Verleihung des Preises werden für einen Zeitraum von fünf Jahren Fördermittel in Höhe von 1 Mio. Euro gewährt. Diese Summe umfasst Personalmittel für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und Stipendiat\*innen, einmalige oder fortlaufende Sach-, Verbrauchs- und Reisemittel zur Unterstützung von Forschungsarbeiten sowie einen Fonds zur fachbezogenen persönlichen Verwendung. Im Laufe des fünfjährigen Förderzeitraumes wird erwartet, dass die Preisträger\*in ein internationales wissenschaftliches Symposium zu Themen ihres/seines Forschungsgebiets durchführt. Die Zuerkennung des Preises ist an die Person der Preisträger\*in gebunden. Die Mittel stehen nicht zur Deckung von Overheadkosten der Universität zur Verfügung.

Dotierung: 1.000.000 Euro

**Deadline:** 01.03.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Wissenschaftspreis in der inneren Medizin 2024 „Walter-Siegenthaler-Medaille in Silber“**

Zur Förderung des ärztlichen wissenschaftlichen Nachwuchses werden die Walter-Siegenthaler-Wissenschaftspreise ausgeschrieben. Die Preise werden alle 2 Jahre für grundlegende wissenschaftliche Arbeiten über aktuelle Themen der Inneren Medizin verliehen.

- Die Arbeiten dürfen bislang keinen anderen Wissenschaftspreis gewonnen haben und sollten weitgehend im deutschsprachigen Raum entstanden sein.
- Es darf nur eine Arbeit eingereicht werden, dabei kann es sich auch um eine nicht kumulative Habilitationsschrift handeln.
- Die einreichende Person sollte nicht älter als 40 Jahre sein (Erziehungszeiten werden angerechnet).
- Die Preise der ausgewählten Arbeiten gehen an die Autorin/den Autor der Bewerbung.

- Doktorarbeiten und Bewerbungen von Nicht-Medizinern können nicht angenommen werden.

Die Arbeiten sind zusammen mit einem Curriculum Vitae als PDF beim Generalsekretär der Walter-Siegenthaler-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Udo Sechtem, [office@siegenthaler-gesellschaft.de](mailto:office@siegenthaler-gesellschaft.de), einzureichen. Bei englischsprachigen Arbeiten wird eine 1- bis 2-seitige deutsche Zusammenfassung erbeten.

Dotierung: 2.000 Euro

**Deadline:** 29.02.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Wilhelm Vaillant-Preises 2024**

Förderung der medizinischen Forschung alle zwei Jahre einen Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der klinischen und der theoretischen Medizin an junge Wissenschaftler\*innen zu verleihen. Bewerber\*innen müssen vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen sind nicht statthaft. Bewerber\*innen sollen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen in der Bundesrepublik Deutschland tätig sein.

Dotierung: 20.000 Euro

**Deadline:** 01.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Infektion & Immunität

### BMBF

#### **Förderung von Projekten zum Thema Transnationale Forschungsprojekte innerhalb der Joint Programming Initiative „JPIAMR“ zu Interventionen, die dem Aufkommen und der Verbreitung bakterieller und pilzlicher Resistenzen entgegenwirken sowie zur Verbesserung von Behandlungen**

Antimikrobielle Resistenz (AMR) betrifft Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen und kennt weder geografische Grenzen noch Speziesbarrieren. Fortschritte bei der Bekämpfung von AMR sind nötig, um die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG) zu erreichen. Insbesondere bei den Zielen „keine Armut“, „Gesundheit und Wohlergehen“, „kein Hunger“, „weniger Ungleichheiten“ und „menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ spielt AMR eine wichtige Rolle. Der europäische One-Health-Aktionsplan gegen AMR ermutigt die Europäische Union (EU) und ihre Mitgliedstaaten, innovative, wirksame und nachhaltige Maßnahmen gegen AMR zu entwickeln, insbesondere um das Auftreten und die Verbreitung von AMR innerhalb und außerhalb der EU zu reduzieren. Die wachsende Herausforderung von AMR erfordert einen holistischen und multisektoralen Ansatz im Sinne von One Health. Das Ziel der Bekanntmachung ist, die Ressourcen, Infrastrukturen und Stärken vieler Länder zusammenzuführen, um Forschungsprojekte zu Interventionen gegen Resistenzen in Bakterien und Pilzen zu ermöglichen. Es sollen bestehende Interventionen verbessert, verglichen und evaluiert werden und neue Interventionen gegen resistente Pilze entwickelt werden. Die Bekanntmachung erfolgt unter dem Prioritätsthema Interventionen der JPIAMR.

Die Anträge sollten eines der beiden Themen der Bekanntmachung behandeln:

#### Thema 1:

Entwicklung neuer oder verbesserter Interventionen zur Vorbeugung, Milderung und/oder Behandlung von Pilzinfektionen, die gegen Behandlungen resistent sind und/oder bei denen die Gefahr einer Resistenzentwicklung besteht.

#### Thema 2:

Verbesserung, Vergleich und/oder Evaluierung von Strategien, Technologien, Behandlungen, Methoden, Protokollen oder Datensammlungen basierend auf existierenden Interventionen, um das Auftreten oder die Verbreitung bakterieller oder pilzlicher Resistenzen zu verhindern oder zu reduzieren oder Infektionen mit resistenten bakteriellen oder pilzlichen Erregern zu behandeln, zu heilen und neue Strategien zu empfehlen.

Innerhalb dieses Themas sollten ein oder mehrere der folgenden Subthemen verfolgt werden:

- Verbesserung, Vergleich und/oder Evaluierung der Effektivität existierender Interventionen (zum Beispiel Kosteneffizienz, klinischer Nutzen, sozioökonomisches Anpassungsvermögen, Verminderung des Auftretens, der Verbreitung und Übertragung von AMR, Behandlung et cetera);
- Identifizierung von Hindernissen für die Einführung, einschließlich der Faktoren, die zum Erfolg oder Misserfolg früherer Pilotinterventionen geführt haben, und gegebenenfalls Entwicklung von Lösungen zur Überwindung dieser Hindernisse.

Die neuen Interventionen zu Thema 1 können beispielsweise Präventionsstrategien, Behandlungen mit neuen oder existierenden Substanzen oder Technologien, verbesserter oder neuartiger Diagnostik oder Surveillance beinhalten.

Die Präventions- oder Abschwächungsinterventionen zu Thema 2 können beispielsweise beinhalten:

- Behandlungen (zum Beispiel Abwasserbehandlung, medizinische oder technologische Behandlung et cetera);

- Protokolle;
- soziale, gesellschaftliche und Verhaltensinterventionen (zum Beispiel Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Audit und Rückmeldung von Leistungserbringern, Erstattungseinbußen, Rezeptpflicht, Infektionsvorbeugungs- und -kontrollprogramme);
- Stewardship-Ansätze (zum Beispiel Leitlinien zum Einsatz von antimikrobiellen Substanzen oder Impfungen).

Die Interventionen können auf technologischen oder digitalen Anwendungen beruhen oder auf künstlicher Intelligenz. Anträge können einen beliebigen oder wenn möglich mehrere One-Health-Sektoren betreffen.

Dreistufiges Verfahren

Deadline: 14.03.2024

[Weitere Informationen](#)

## DFG

### DFG – SP2332“Physics of Parasitism”

In 2020, the Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme “Physics of Parasitism” (SPP 2332). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period.

Parasitism is a close and antagonistic relationship between two different species. Traditionally, parasitology was concerned mainly with organismic studies, while today’s parasitology focuses on medically-relevant cellular and molecular mechanisms. The Priority Programme defines a new frontier in parasitology, namely the physics and mechanics of parasites interacting with their hosts. This interaction is controlled by the anatomy of the parasites, the physics of their locomotion (e.g. swimming or crawling) and the mechanics of their attachment to host structures. Parasitism has evolved many times and hence, there are numerous and often convergent solutions to the challenge of how to physically hijack a host. These long periods of co-evolution have equipped parasites with high degrees of optimality. Examples are extremely adapted parasitic tools such as suckers and shields, or refined locomotive devices that allow navigation and attachment in various body fluids, in crowded and confined spaces, and in highly viscous environments. The Priority Programme aims to establish a comparative and quantitative framework of the physical constraints and mechanical forces acting at the dynamic parasite-host interfaces.

The Priority Programme has a clear focus on the application of concepts and methods from physics to understand the general foundations underlying parasitism. Both projects from single groups and collaborative projects are welcome. Projects to be considered for funding should address at least one of the following aspects:

- The anatomy and mechanical properties of parasites
- The physics of interaction of parasites with their microenvironments
- Parasitic locomotion in natural and nature-inspired microenvironments
- The mechanics of parasites attachment to host structures

To achieve these goals, the Priority Programme brings together parasitologists, cell biologists and tissue engineers with physicists, mathematicians and computational scientists. Thus, the technical tools used should include high-end combinations of state-of-the-art biological, biophysical and physical tools as well as simulation methods and artificial intelligence.

**Deadline:** 24.04.2024

[Further Information](#)

## Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF)

### Advanced Clinician Scientist, Clinical Leave und MD/PhD Programme

Durch einen multidisziplinären Ausbildungsansatz stellen die Academy-Programme echte Karrierechancen für junge Forschende in den Bereichen klinische Infektionskrankheiten, Mikrobiologie, Virologie, Immunologie und molekulare Medizin dar. Außerdem unterstützt die Academy Frauen und junge Eltern in den kritischen Phasen ihrer Karriere.

Bei erfolgreicher Bewerbung wäre der frühestmögliche Programmstart der 01.09.2024.

Mehr Informationen und die Calls für die Programme sind auf der Academy Website zu finden

**Deadline:** 18.03.2024

[Weitere Informationen](#)

## Preise

### Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe – Forschungspreis der AGII für Arbeiten auf dem Gebiet der gynäkologisch-geburtshilflichen Infektiologie

Die Arbeitsgemeinschaft für Infektionen und Infektionsimmunologie in der Gynäkologie und Geburtshilfe (AGII) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) vergibt wieder einen Preis für herausragende Arbeiten junger Forscher\*Innen auf dem Gebiet der gynäkologisch-geburtshilflichen Infektiologie. Dadurch sollen junge engagierte Frauenärzt\*innen ausgezeichnet und ihre Arbeit honoriert und unterstützt werden. Bei zwei gleichwertigen Bewerbungen wird der Preis geteilt. Der Preis wird im Rahmen der wissenschaftlichen AGII-Sitzung während des 65. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (16. – 19. Oktober 2024) in Berlin verliehen werden.

Die Bewerber\*innen müssen sich in der gynäkologisch-geburtshilflichen Weiterbildung befinden und dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 35 Jahre alt sein. Bereits publizierte Arbeiten werden bevorzugt.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** 31.08.2024

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Gesellschaft für Immunologie (DGfI) – Reisekostenbeihilfe

Die DGfI kann ihren Mitgliedern Reisekostenzuschüsse gewähren. Dabei werden in der Regel nur Anträge von Doktoranden sowie frühen Postdoktoranden bis 3 Jahre nach der Promotion berücksichtigt. Zweck des Zuschusses ist die Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen (Kongressen, Symposien usw. mit einem eigenen Beitrag), Förderung von Laboraufenthalten, wenn es für die wissenschaftlichen Ziele der eigenen Arbeiten notwendig ist. Bitte beachten Sie, dass wir bei Zuschüssen für Forschungsaufenthalte nur die Reisekosten selbst bezuschussen können, NICHT die Aufenthaltskosten.

Aus einer Einrichtung (Institut, Klinik) im Kalenderjahr höchstens zwei Anträge gestellt werden können.

Ausnahme: diese Regelung ist für die Jahrestagungen der DGfI außer Kraft gesetzt. Das heißt, dass Anträge auf Reisekostenunterstützung für die Teilnahme an der Jahrestagung der DGfI nicht mehr bei der 2-Antragsregelung gezahlt werden und auch gestellt werden können, wenn bereits zwei Anträge aus dem Institut in diesem Jahr bewilligt worden sind. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Mitgliedschaft in der DGfI zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens seit drei Monaten besteht und dass der Antragsteller/die Antragstellerin einen Vortrag hält oder ein Poster präsentiert. Die DGfI erwartet, dass ein enger Zusammenhang zwischen den wissenschaftlichen Arbeiten und dem Thema der Veranstaltung gegeben ist und in dem Vortrag oder Poster eigene, wissenschaftliche Ergebnisse dargestellt werden. Nach Ablauf der Frist eingehende Anträge können grundsätzlich nicht mehr

berücksichtigt werden. Bitte reichen Sie nach Abschluss der Reise Originalbelege über die tatsächlich entstandenen Kosten ein.

**Deadline:** offen

[Weitere Informationen](#)

### **European Federation of Immunological Societies (EFIS) - Ukraine Mobility Initiative**

EFIS confirms its unwavering solidarity to the whole of Ukraine, its citizens, and all people affected by the unprovoked aggression of an armed force against a neighboring nation and renews its indignation at the invasion. At the same time, EFIS is guided by the principle that science and scientific collaboration are apolitical, know no borders, and help to guarantee peaceful coexistence among nations and their peoples. An integral part of that collaboration is the exchange of individuals and ideas, and EFIS will continue to dedicate its resources to nurture such exchange. As such, EFIS has launched a special mobility scheme to assist Ukrainian students and early career researchers active in immunology and related fields who currently are unable to work as they are forced to flee the ongoing conflict or are already abroad and cannot return home. Specifically, EFIS will finance dedicated fellowships to early career Ukrainian scientists with up to 6 (six) months of support to undertake stays abroad in order to pursue their research or training in European host laboratories and institutions.

**Deadline:** open

[Further Information](#)

### **Robert-Koch-Stiftung – Postdoktorandenpreis für Virologie**

In Zusammenarbeit mit den Deutschen Gesellschaften für Hygiene und Mikrobiologie, Immunologie und Virologie vergibt die Robert-Koch-Stiftung jährlich drei Postdoktorandenpreise für herausragende Arbeiten an den wissenschaftlichen Nachwuchs in diesen Themenbereichen (Mikrobiologie, Immunologie, Virologie). Mit dem Preis sollen Wissenschaftler\*innen ausgezeichnet werden, die zuvor als Postdoktoranden besonders erfolgreich gearbeitet haben. Jede der drei Fachgesellschaften arbeitet einen Reihungsvorschlag mit den Namen von drei Nachwuchswissenschaftler\*innen aus. Die Robert-Koch-Stiftung übernimmt in der Regel die erstgenannten Kandidaten der Nominierungsliste. Die Preisträger sind somit aus deren Sicht die besten und originellsten Forscher ihrer Altersklasse, die ihre Arbeiten in den führenden interdisziplinären Journalen publizieren konnten.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der GfV. Der Kandidatenvorschlag (per mail) mit einem kurzen Empfehlungsschreiben sowie Lebenslauf und ausgewählten Publikationen soll in elektronischer Form bei der Geschäftsstelle der GfV eingereicht werden: [geschaeftsstelle@g-f-v.org](mailto:geschaeftsstelle@g-f-v.org)

**Deadline:** 31. 03. des laufenden Jahres

[Weitere Informationen](#)

zurück zum

## Inhaltsverzeichnis



Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).



## Transplantation & Regeneration

### Preise

#### **Fondazione Internazionale Balzan "Premio" - Balzan Preise 2024**

Die Preise werden in Sparten vergeben. Für Naturwissenschaftler\*innen ist die Sparte „Biologische Mechanismen des Alterns“ relevant. Die Preisträger\*innen erhalten 375 000 Schweizer Franken zu ihrer persönlichen Verwendung. Für die andere Hälfte des Preises sind Sie nach dessen Zusprache gehalten, dem Preiskomitee Forschungsprojekte zu unterbreiten, in denen unter ihrer Leitung Nachwuchswissenschaftler\*innen arbeiten. Alle Kandidaturen werden einer sorgfältigen Beurteilung unterzogen. Das Preiskomitee wird Ihren Vorschlag, der von Ihnen selbst unterschrieben werden muss, streng vertraulich und gemäß den geltenden Rechtsvorschriften über die Verarbeitung personenbezogener Daten behandeln und setzt voraus, dass auch Sie die vorgeschriebene Geheimhaltung wahren.

Dotierung: 375.000 Schweizer Franken

**Deadline:** 15.03.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#)

## Biomedizintechnik & Implantate

Zur Zeit keine aktuellen Ausschreibungen

Zurück zum

### Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#)

## Onkologie

### EU

#### Informationsveranstaltung Mission Cancer

Die EU veröffentlicht demnächst das Arbeitsprogramm 2024 für die Mission Krebs mit mehreren neuen Ausschreibungen. Hierzu bietet die Nationalen Kontaktstelle (NKS) Gesundheit am 14.03.2024 um 10 Uhr eine Informationsveranstaltung an. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung über die Website der NKS Gesundheit ist erforderlich.

[Weitere Informationen](#)

### Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

#### Dr. Werner Jackstädt-Stiftung vergibt im Jahr 2024 5 Forschungstipendien

Aus dem In- und Ausland zur Durchführung eines weiterqualifizierenden Forschungsaufenthalts außerhalb der eigenen Institution. Das eigenständig durchzuführende Forschungsprojekt muss sich durch hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität auf internationalem Niveau auszeichnen. Angesprochen sind folgende Gebiete:

- Ophthalmologie (insbesondere altersabhängige Makuladegeneration)
- Nephrologie (insbesondere akutes Nierenversagen und immunologische Nierenkrankheiten)
- Onkologie (insbesondere geriatrische Hämatookologie)

Bewerber\*innen sollten im Regelfall ein Studium der Medizin absolviert haben. Die Promotion muss abgeschlossen sein. Die Altersgrenze liegt bei 36 Jahren. Das Stipendium setzt sich aus einem monatlichen Grundbetrag (1.750,00 Euro), einem Sachkostenzuschuss (250,00 Euro), einem variablen Auslandszuschlag sowie gegebenenfalls Verheirateten- und Kinderbetreuungszuschlag zusammen und wird für die Dauer von einem Jahr gewährt. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr ist grundsätzlich möglich. Dafür sind ein zusätzlicher Antrag sowie ein Bericht über die bisherigen Forschungsergebnisse einzureichen.

Der Bewerbung sind analog zu den Richtlinien der DFG beizufügen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- detaillierte Beschreibung des Forschungsvorhabens mit Arbeitsprogramm und Untersuchungsmethoden sowie Zeitplan, allgemeinverständliche Zusammenfassung (max. 12 Seiten)
- Zeugniskopien
- Liste der Veröffentlichungen
- Stellungnahme eines Hochschullehrers zur Person und zum wissenschaftlichen Vorhaben
- Zusage der wissenschaftlichen Einrichtung, an der das Forschungsvorhaben durchgeführt werden soll.

Bewerbungen sind in elektronischer Form zu richten an: [doris.zirkler@stifterverband.de](mailto:doris.zirkler@stifterverband.de)

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet die Stiftung auf der Grundlage von Gutachten in vierteljährlichen Sitzungen.

**Deadline:** unterjährig bis letztmalig zum 31. Oktober 2024

#### Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) Cologne-Bonn

The Postgraduate Program is the center piece of the MSSO Cologne-Bonn. This program is aimed at physicians and postgraduate natural scientists and is designed to provide juniors from both faculties with relevant and timely training to promote their career in the field of translational cancer research. The interdisciplinary program combines the focus areas of our partner sites, namely computational cancer- and immuno-genomics, as well as genotype-

stratified drug development. MSSO postgraduates devote time to an extended period of intensive, independent research, as well as a focused training program, consisting of lectures, practical courses and workshops in related topics. Overcoming boundaries between disciplines, in order to achieve our goal of improved cancer therapy, is the hallmark of the MSSO postgraduate program.

Eligibility:

- Candidates must hold a doctoral degree in an appropriate subject, with at least "magna cum laude" (Dr. med., Dr. rer. nat., PhD or equivalent)
- An outstanding publication record.

Funding details:

- Candidates will be employed under a limited-time contract of 2.5 years with a salary based on TV-L / TV-Ä.
- 10 postdoc researchers or clinician scientists (f/m/d) in the fields of cancer genomics, computational biology, tumor immunology and structure-based drug design located in our laboratories in Cologne and Bonn.

**Deadline:** open

[Further Information](#)

### **Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) – Junior Research Groups**

Setting up an independent research group constitutes one of the most important steps in a scientist's career. The MSSO offers young scientists a creative and inspiring work environment within the field of translational cancer research. The advancement program for individual junior group leaders offers a 750.000 Euro start-up package for the rapid setting-up of an autonomous research team. Advanced training in specific areas to actively consolidate the new group include, for example, courses in team management, further instruction on obtaining funding, mentoring from more experienced scientists and regular and intensive interactions and discussions with other junior group leaders and senior PIs. The program is characterized by a collegial environment, a unique infrastructure and provides dedicated mentoring, thus supporting pioneering minds to succeed in translational cancer research.

Eligibility:

- Candidates must hold a PhD and/or MD degree with international academic experience.
- A strong record of creative, innovative research, a high potential for establishing a rigorous and substantial independent research program is mandatory.
- An excellent scientific track record and a strong publication record in the fields of cancer genomics, computational biology, tumour immunology and structure-based drug design.
- Interest in working in an interdisciplinary team and to establish fruitful collaborations at the interface of different research institutes and research groups.
- Excellent interpersonal and leadership skills.
- A proven record in applying for third-party research funds is an asset.

Funding details:

- Junior Group Leader (f/m/d) in the fields of cancer genomics, computational biology, tumour immunology and structure-based drug design will be employed under a limited-time contract of 4 years with a salary based on TV-L / TV-Ä.
- Opportunity to qualify for a W2 tenure-track program in Cologne and Bonn.
- The junior group will be awarded 500.000 Euro by the MSSO, as well as 250.000 Euro by the medical faculty of the partner sites.

**Deadline:** open

[Further Information](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Nachwuchsförderung

### Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

#### Deutsche Gesellschaft für Immunologie (DGfI) – Reisekostenbeihilfe

Die DGfI kann ihren Mitgliedern Reisekostenzuschüsse gewähren. Dabei werden in der Regel nur Anträge von Doktorand\*innen sowie frühen Postdoktoranden\*in bis 3 Jahre nach der Promotion berücksichtigt.

Zweck des Zuschusses ist die

- Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen (Kongressen, Symposien usw. mit einem eigenen Beitrag),
- Förderung von Laboraufenthalten, wenn es für die wissenschaftlichen Ziele der eigenen Arbeiten notwendig ist.

Bitte beachten Sie, dass

- wir bei Zuschüssen für Forschungsaufenthalte nur die Reisekosten selbst bezuschussen können, NICHT die Aufenthaltskosten.
- aus einer Einrichtung (Institut, Klinik) im Kalenderjahr höchstens zwei Anträge gestellt werden können. Ausnahme: diese Regelung ist für die Jahrestagungen der DGfI außer Kraft gesetzt. Das heißt, dass Anträge auf Reisekostenunterstützung für die Teilnahme an der Jahrestagung der DGfI nicht mehr bei der 2-Antragsregelung gezählt werden und auch gestellt werden können, wenn bereits zwei Anträge aus dem Institut in diesem Jahr bewilligt worden sind.
- jedes Mitglied maximal zwei Reisekostenbeihilfen erhalten kann.

die Teilnahme an den DGfI-Schulen (Spring School on Immunology, Herbstschule, Translational Immunology School) nicht unterstützt werden kann, da diese schon großzügig bezuschusst werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass

- die Mitgliedschaft in der DGfI zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens seit drei Monaten besteht und
- dass der Antragsteller/die Antragstellerin einen Vortrag hält oder ein Poster präsentiert. Die DGfI erwartet, dass ein enger Zusammenhang zwischen den wissenschaftlichen Arbeiten und dem Thema der Veranstaltung gegeben ist und in dem Vortrag oder Poster eigene, wissenschaftliche Ergebnisse dargestellt werden.

Termine

- Kongressreisen: Anträge sind spätestens 60 Tage (Eingang der Antragsunterlagen per Email) vor Beginn des Kongresses einzureichen. Falls die Annahme des eigenen Abstracts etc. zu dem Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, muss die Annahmestätigung nachgereicht werden. Insofern erfolgt die Bewilligung unter Vorbehalt.
- Laboraufenthalten Zur Gewährung von Zuschüssen für Aufenthalte in auswärtigen Labors sind Anträge spätestens 60 Tage (Eingang der Antragsunterlagen per Email) vor Beginn der Reise einzureichen.
- Nach Ablauf der genannten Frist eingehende Anträge können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte reichen Sie nach Abschluss der Reise Originalbelege über die tatsächlich entstandenen Kosten ein.

**Deadline:** offen

[Weitere Informationen](#)

## Dr. Werner Jackstädt-Stiftung vergibt im Jahr 2024 5 Forschungsstipendien

Aus dem In- und Ausland zur Durchführung eines weiterqualifizierenden Forschungsaufenthalts außerhalb der eigenen Institution. Das eigenständig durchzuführende Forschungsprojekt muss sich durch hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität auf internationalem Niveau auszeichnen. Angesprochen sind folgende Gebiete:

- Ophthalmologie (insbesondere altersabhängige Makuladegeneration)
- Nephrologie (insbesondere akutes Nierenversagen und immunologische Nierenkrankheiten)
- Onkologie (insbesondere geriatrische Hämatookologie)

Bewerber\*innen sollten im Regelfall ein Studium der Medizin absolviert haben. Die Promotion muss abgeschlossen sein. Die Altersgrenze liegt bei 36 Jahren. Das Stipendium setzt sich aus einem monatlichen Grundbetrag (1.750,00 Euro), einem Sachkostenzuschuss (250,00 Euro), einem variablen Auslandszuschlag sowie gegebenenfalls Verheirateten- und Kinderbetreuungszuschlag zusammen und wird für die Dauer von einem Jahr gewährt. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr ist grundsätzlich möglich. Dafür sind ein zusätzlicher Antrag sowie ein Bericht über die bisherigen Forschungsergebnisse einzureichen.

Der Bewerbung sind analog zu den Richtlinien der DFG beizufügen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- detaillierte Beschreibung des Forschungsvorhabens mit Arbeitsprogramm und Untersuchungsmethoden sowie Zeitplan, allgemeinverständliche Zusammenfassung (max. 12 Seiten)
- Zeugniskopien
- Liste der Veröffentlichungen
- Stellungnahme eines Hochschullehrers zur Person und zum wissenschaftlichen Vorhaben
- Zusage der wissenschaftlichen Einrichtung, an der das Forschungsvorhaben durchgeführt werden soll.

Bewerbungen sind in elektronischer Form zu richten an: [doris.zirkler@stifterverband.de](mailto:doris.zirkler@stifterverband.de)

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet die Stiftung auf der Grundlage von Gutachten in vierteljährlichen Sitzungen.

**Deadline:** unterjährig bis letztmalig zum 31. Oktober 2024

## Else Kröner Clinician Scientist Professuren 2024

Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen und patientenorientierten medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärzt\*innen klinische Tätigkeit und Forschung in ihrer Berufstätigkeit verbinden (Clinician Scientist). Obschon es mittlerweile an vielen Orten Programme gibt, die dem Nachwuchs eine solche Ausbildung während der Facharztweiterbildung bieten, bleibt die Attraktivität für den Berufsweg als Clinician Scientist beschränkt, weil geeignete Anschlusspositionen nach Ablauf der Clinician Scientist-Programme fehlen.

Als einen Lösungsansatz schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung als Modell jährlich drei Else Kröner Clinician Scientist Professuren aus. Mit den Professuren soll Ärzt\*innen mit herausragenden Leistungen sowohl in Patientenversorgung als auch Forschung eine langfristige Perspektive gegeben werden, den Berufsweg des Clinician Scientist weiter zu gehen und je die Hälfte ihrer Arbeitszeit für Forschung mit Lehre und Patientenversorgung einzusetzen. Die Finanzierung der Professur ist auf maximal 10 Jahre angelegt. Nach einer ersten Förderperiode von fünf Jahren und unter der Bedingung einer positiven Zwischenevaluation ist eine einmalige Verlängerung um weitere fünf Jahre möglich. Die Clinician Scientist Professur ist mit insgesamt bis zu 1,1 Mio. Euro dotiert. Die Mittel dienen der Finanzierung der Personalkosten des Forschungsanteils des Stelleninhabers, die in der Höhe von 50% des Gehalts einer W3-Professur liegen sollten. Die restlichen Mittel sind über die Laufzeit der Professur zu verteilen und können frei vom Stelleninhaber\*innen für Forschungszwecke verwendet werden. Die Förderung endet vorzeitig bei Berufung auf eine Lebenszeitprofessur. In diesem Fall kann die Verwendung nicht verbrauchter Fördermittel in Höhe von in der Regel bis zu 300.000 Euro mit ausführlicher

Begründung beantragt werden. Bewerben können sich Ärzt\*innen von Universitätsklinik oder anderen Forschungseinrichtungen mit Patientenversorgung in Deutschland,

- die in Forschung, Patientenversorgung und Lehre herausragende Leistungen erzielt haben
- die ein Clinician Scientist-Programm durchlaufen haben oder eine mindestens einjährige Freistellung von klinischen Aufgaben für Forschungszwecke nachweisen können
- die ein innovatives, überzeugendes und international kompetitives wissenschaftliches Arbeitsprogramm verfolgen
- die 1984 und später geboren sind. Diese Altersgrenze kann im begründeten und vorab mit der Stiftung abzuklärenden Einzelfall durch Familienzeiten (wie Schwangerschaft, Elternzeiten oder Pflege von Angehörigen), Wehr- oder Zivildienst oder Vergleichbares erhöht werden
- die noch keine entfristete Professur innehaben.

Pro Fakultät ist nur eine Bewerbung möglich.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen. MHH-internes Verfahren zur Vorauswahl: Bitte schicken Sie eine Interessenbekundung an [fwt2@mh-hannover.de](mailto:fwt2@mh-hannover.de) mit einer einseitigen Skizze der Clinician Scientist Professur und Ihrem wissenschaftlichen Lebenslauf.

**Deadline:** Interessenbekundung an der MHH bis 26.02.2024; Deadline des Antrags bei der EKFS (1. Stufe): 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### European Society for Clinical Investigation (ESCI) –Mobility grants

The European Society for Clinical Investigation (ESCI) sponsors 2 fellowships of 2.000 Euro each in order to cover expenses of short secondments at the foreign institution. The duration of the secondment will be at the applicant's discretion.

Eligibility

- Applicants must be under 35 years old at the time of submitting their application.
- Basic or clinical researchers residing in Europe.

Exclusions

- Older than 35 years old, costs of the secondment covered from other sources, hosting or welcoming institution outside Europe.

Dotation: 2.000 Euro

**Deadline:** 01.03.2024

[Further Information](#)

### European Society for Clinical Investigation (ESCI) – Exploratory Research Grants

The European Society for Clinical Investigation (ESCI) will award two Exploratory Grants per year to support translational research covering one of the area of interest of the society, which is conducted in one European institution.

- Applicants must be under 40 years old at the time of submitting their application or age 40 at time of submitting.
- Basic or clinical researchers residing in Europe.

Exclusions

- Older than 40 years old, residence outside of Europe.

Dotation: 10.000 Euro

**Deadline:** 01.03.2024

[Further Information](#)



## Hector Fellow Academy – Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award)

Seit 2020 gibt es an der Hector Fellow Academy die Möglichkeit, sich für den Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award) zu bewerben. W1-Professor\*innen (mit oder ohne Tenure Track) und Nachwuchsgruppenleiter\*innen in vergleichbaren Positionen der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Medizin oder Psychologie, die an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen tätig sind, sollen darin unterstützt werden, ihre eigenständige Forschung weiter zu stärken. Der Award beinhaltet unter anderem zusätzliche Fördergelder für eine Promotionsstelle. Er wird jährlich an 3 Wissenschaftler\*innen verliehen.

Die Hector Fellow Academy verfolgt mit dem Hector RCD Award folgende Ziele:

- aktive Förderung von Forscher\*innen auf dem Weg zu einer Professur
- Erweiterung des wissenschaftlichen Austauschs innerhalb der HFA
- Schaffung neuer Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hector Fellows und den Preisträger\*innen

Die mit dem Award ausgezeichneten Forscher\*innen werden für fünf Jahre als Mitglied in das Netzwerk aus Top-Wissenschaftler\*innen der Hector Fellow Academy aufgenommen, das sich aus Hector Wissenschaftspreisträger\*innen und exzellenten Nachwuchswissenschaftler\*innen zusammensetzt. Diese Mitgliedschaft berechtigt die Preisträger\*innen dazu, Anträge für weitere Förderformate einzureichen, z.B. für die Organisation von Workshops/Konferenzen oder die Vergabe eines Speakers Awards.

Dotierung: 25.000 Euro

**Deadline:** 30.10.2024

[Weitere Informationen](#)

## Human Frontier Science Program (HFSP) – Postdoctoral Fellowships

The HFSP fellowship program supports proposals for frontier, potentially transformative research in the life sciences. Applications for high-risk projects are particularly encouraged. The projects should be interdisciplinary in nature and should challenge existing paradigms by using novel approaches and techniques. Scientifically, they should address an important problem or a barrier to progress in the field. HFSP postdoctoral fellowships encourage early career scientists to broaden their research skills by moving into new areas of study while working in a new country. Two different fellowships are available:

- Long-Term Fellowships (LTF) are for applicants with a PhD on a biological topic who want to embark on a novel and frontier project focusing on the life sciences.
- Cross-Disciplinary Fellowships (CDF) are for applicants who hold a doctoral degree from a non-biological discipline (e.g. physics, chemistry, mathematics, engineering or computer sciences) and who have not worked in the life sciences before.

There is only one competition per year for HFSP Fellowships. Applications for the 2025 HFSP Long-Term and Cross-Disciplinary Fellowships (to start in 2025) will follow a two-step submission process via the online submission platform ProposalCentral.

**Deadline:** 14.05.2024

[Weitere Informationen](#)

## Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) Cologne-Bonn

The Postgraduate Program is the center piece of the MSSO Cologne-Bonn. This program is aimed at physicians and postgraduate natural scientists and is designed to provide juniors from both faculties with relevant and timely training to promote their career in the field of translational cancer research.

The interdisciplinary program combines the focus areas of our partner sites, namely computational cancer- and immuno-genomics, as well as genotype-stratified drug development. MSSO postgraduates devote time to an extended period of intensive, independent research, as well as a focused training program, consisting of lectures,

practical courses and workshops in related topics. Overcoming boundaries between disciplines, in order to achieve our goal of improved cancer therapy, is the hallmark of the MSSO postgraduate program.

Eligibility:

- Candidates must hold a doctoral degree in an appropriate subject, with at least “magna cum laude” (Dr. med., Dr. rer. nat., PhD or equivalent).
- We expect an outstanding publication record.

Funding details:

- Candidates will be employed under a limited-time contract of 2.5 years with a salary based on on TV-L / TV-Ä.
- 10 postdoc researchers or clinician scientists (f/m/d) in the fields of cancer genomics, computational biology, tumor immunology and structure-based drug design located in our laboratories in Cologne and Bonn.

**Deadline:** open

[Further Information](#)

### **Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) – Junior Research Groups**

Setting up an independent research group constitutes one of the most important steps in a scientist’s career. The MSSO offers young scientists a creative and inspiring work environment within the field of translational cancer research. The advancement program for individual junior group leaders offers a 750.000 Euro start-up package for the rapid setting-up of an autonomous research team. Advanced training in specific areas to actively consolidate the new group include, for example, courses in team management, further instruction on obtaining funding, mentoring from more experienced scientists and regular and intensive interactions and discussions with other junior group leaders and senior PIs. The program is characterized by a collegial environment, a unique infrastructure and provides dedicated mentoring, thus supporting pioneering minds to succeed in translational cancer research.

Eligibility:

- Candidates must hold a PhD and/or MD degree with international academic experience.
- A strong record of creative, innovative research, a high potential for establishing a rigorous and substantial independent research program is mandatory.
- An excellent scientific track record and a strong publication record in the fields of cancer genomics, computational biology, tumour immunology and structure-based drug design.
- Interest in working in an interdisciplinary team and to establish fruitful collaborations at the interface of different research institutes and research groups.
- Excellent interpersonal and leadership skills.
- A proven record in applying for third-party research funds is an asset.

Funding details:

- Junior Group Leader (f/m/d) in the fields of cancer genomics, computational biology, tumour immunology and structure-based drug design will be employed under a limited-time contract of 4 years with a salary based on on TV-L / TV-Ä.
- Opportunity to qualify for a W2 tenure-track program in Cologne and Bonn.
- The junior group will be awarded 500.000 Euro by the MSSO, as well as 250.000 Euro by the medical faculty of the partner sites.

**Deadline:** open

[Further Information](#)

## Preise

### Akademie für Ethik in der Medizin – Nachwuchspreis Ethik in der Medizin

Die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM), Göttingen, schreibt zum 24. Mal den Nachwuchspreis Ethik in der Medizin aus. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftler\*innen aus dem Gesamtgebiet der Ethik in der Medizin. Die Bewerber\*in sollte nicht älter als 39 Jahre und noch nicht habilitiert sein und auch keine Professur in einem anderen Fach haben. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, sollten seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Eine Verlängerung dieser Frist z.B. aufgrund von Kindererziehung oder Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft kann im Vorfeld beantragt werden (mind. 4 Wochen Vorlauf). Bewerbungen mit einer wissenschaftlichen Arbeit von max. 42.000 Zeichen (ohne Leerzeichen, inkl. aller Manuskriptbestandteile) sind an die Geschäftsstelle der AEM (Adresse s. unten) zu richten. Als qualifizierende wissenschaftliche Arbeit gilt eine Originalarbeit aus dem medizinischen, pflegerischen, philosophischen, juristischen, theologischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich zu aktuellen Fragen der Ethik in der Medizin. Eingereicht werden können noch nicht veröffentlichte Manuskripte oder Manuskripte von Buch- oder Zeitschriftenbeiträgen, die 2023 bzw. 2024 veröffentlicht worden sind. Die Arbeit kann in Deutsch oder Englisch verfasst sein. Werden Arbeiten mit mehreren Autor\*innen eingereicht, müssen alle die oben genannten Kriterien erfüllen. Im Falle einer Auszeichnung wird der Preis an alle Autor\*innen vergeben. Jeder Beitrag wird von einer unabhängigen Expert\*in und zwei Mitgliedern des Vorstands der AEM begutachtet. Die Auswahl der Preisträger\*in erfolgt durch den Vorstand der AEM. Die Kriterien für die Begutachtung bzw. die Auswahl sind:

- Qualität des Beitrags
- Originalität der Themenstellung
- Bedeutung für die Ethik in der Medizin

Dotierung: 2.500 Euro

**Deadline:** 01.04.2024

[Weitere Informationen](#)

### Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung – Förderpreis für junge Hochschullehrer\*innen

Seit 1986 verleiht die Stiftung den Alfried Krupp-Förderpreis an junge Universitätsprofessor\*innen der Natur- und Ingenieurwissenschaften (inkl. Medizin) mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation und bereits vorliegenden exzellenten Forschungsleistungen. Für den Förderpreis können Kandidat\*innen vorgeschlagen werden, die eine unbefristete oder befristete Professur an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland innehaben (Erstberufung auf eine W2- oder W3-Professur). Sie sollten nicht älter als 38 Jahre sein. Die Preisträger\*innen können die Fördermittel unbürokratisch dafür einsetzen, sich unabhängig von öffentlichen Mitteln ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen: Sie können beispielsweise Labor- und Arbeitsplätze einrichten und verbessern, Symposien oder Fachkongresse besuchen sowie wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und spezielle Forschungsgruppen finanzieren. Das Förderangebot richtet sich an junge Universitätsprofessor\*innen der Natur- und Ingenieurwissenschaften (inkl. Medizin) mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation und bereits vorliegenden exzellenten Forschungsleistungen. Ziel ist es, vielversprechende Forscherpersönlichkeiten in einer noch frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn dabei zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Der Alfried Krupp-Förderpreis soll Freiräume schaffen. Konkrete Projektbeschreibungen sind daher keine Voraussetzung für die Preisvergabe. Vorgeschlagen werden können Kandidat\*innen, deren Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Erstberufung auf eine zeitlich unbefristete oder befristete Professur (W2- oder W3-Professur) an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland bestätigt worden ist.

Der Alfred Krupp-Förderpreis ist nicht ausgeschrieben für Juniorprofessor\*innen und Professor\*innen an Fachhochschulen, Hochschulen oder Universities of Applied Sciences. Inhaber\*innen einer Heisenberg-Professur (W2 oder W3) können vorgeschlagen werden. Die vorgeschlagenen Kandidat\*innen sollten nicht älter als 38 Jahre sein. Mit der Verleihung des Preises werden für einen Zeitraum von fünf Jahren Fördermittel in Höhe von 1 Mio. Euro gewährt. Diese Summe umfasst Personalmittel für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und Stipendiat\*innen, einmalige oder fortlaufende Sach-, Verbrauchs- und Reisemittel zur Unterstützung von Forschungsarbeiten sowie einen Fonds zur fachbezogenen persönlichen Verwendung. Im Laufe des fünfjährigen Förderzeitraumes wird erwartet, dass die Preisträgerin/der Preisträger ein internationales wissenschaftliches Symposium zu Themen ihres/seines Forschungsgebiets durchführt. Die Zuerkennung des Preises ist an die Person der Preisträger\*in gebunden. Die Mittel stehen nicht zur Deckung von Overheadkosten der Universität zur Verfügung.

Dotierung: 1.000.000 Euro

**Deadline:** 01.03.2024

[Weitere Informationen](#)

### Christoph Lohfert Stiftung – Lohfert-Preis 2024

Der Lohfert-Preis prämiiert auch im Jahr 2024 praxiserprobte Konzepte, die nachweislich zur Verbesserung der Qualität und Patientenorientierung in der Gesundheitsversorgung beitragen. Fachleute, Forscher\*innen und Expert\*innen aus dem Gesundheitssektor sind eingeladen, innovative Ideen und bewährte Praktiken zur Entwicklung und Stärkung des Gesundheitspersonals, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Steigerung der Attraktivität des Berufsfeldes einzureichen. Der Fachkräftemangel soll dabei nicht als Problem, sondern vor allem als Anstoß für positive Veränderungen betrachtet werden. Bewerben können sich Teilnehmende der Gesundheitsversorgung im deutschsprachigen Raum. Bewerbungen werden ausschließlich in deutscher Sprache über das Bewerbungsformular unter [www.christophlohfert-stiftung.de](http://www.christophlohfert-stiftung.de) angenommen. Informationen und Bewerbungsunterlagen finden sich ebenfalls dort.

Dotierung: 20.000 Euro

**Deadline:** 29. 02. 2024.

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) –Wissenschaftspreis

Die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin verleiht jedes Jahr einen Wissenschaftspreis. Dieser Preis ist gestiftet von der Firma W.L. GORE und wird für eine abgeschlossene wissenschaftliche Arbeit vergeben, die im Jahr 2022 oder 2023 publiziert worden ist oder unmittelbar vor der Publikation steht.

Die spezifischen Anforderungen für den Wissenschaftspreis der DGG sind:

- Feststellung der Dissertation
- befürwortende Stellungnahme des Klinikleiters (Mitglied der DGG e.V.)
- publizierte wissenschaftliche Arbeit
- Erstautor, peer-reviewed Journal
- Thema: überwiegend gefäßchirurgische Fragestellung
- experimentelle Arbeit, bzw. klinisch Prospektiv bevorzugt

Dotierung: 4.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### MSD – Gesundheitspreis (Patientenversorgung im Fokus)

Bereits seit 2011 wird der MSD Gesundheitspreis jährlich an Projekte verliehen, die die Gesundheitsversorgung der Patient\*innen in Deutschland nachweislich verbessern.

Mit der Auszeichnung honoriert MSD herausragende Gesundheitslösungen – und fördert deren Umsetzung und Weiterentwicklung. Das Preisgeld wird auf bis zu acht Preisträger\*innen verteilt, darunter die Sonderpreise für interdisziplinäre Versorgung, Patienten-Empowerment: Evidenztransfer und Digitalisierung. Es wird zudem jedes Jahr ein Publikumspreis ausgelobt.

Dotierung: 115.000 Euro

**Deadline:** 15.04.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Körperstiftung – Deutscher Studienpreis**

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die an einer deutschen Hochschule oder als deutsche Staatsbürger an einer ausländischen Hochschule im Jahr 2023 mit einem exzellenten Abschluss – magna oder summa cum laude (oder einer äquivalenten Leistung) – promoviert haben. Es gibt keine Altersbeschränkung. Als abgeschlossen gilt das Promotionsverfahren dann, wenn die mündliche Prüfung erfolgt ist. Für die Bewerbung um den Deutschen Studienpreis 2023 ist folglich nicht das Datum der Promotionsurkunde oder der Veröffentlichung der Dissertation, sondern der Termin der mündlichen Prüfung entscheidend: Sie muss zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2023 stattgefunden haben.

- Abstract: max. 1.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Essay: max. 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Dissertationsschrift
- Bei kumulativer Promotion: Synopse, sofern Ihre Promotionsordnung eine solche verlangte
- Fachgutachten
- Promotionsurkunde
- Lebenslauf

Einzureichen ist ein Essay – dies ist der Wettbewerbsbeitrag – von maximal 20.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), in dem Sie die zentralen Forschungsergebnisse Ihres Dissertationsprojektes und deren gesellschaftliche Bedeutung so verständlich und spannend darstellen, dass Sie damit das Interesse der Öffentlichkeit gewinnen können. Um den Mitgliedern der Jury, die eine enorme Anzahl von Wettbewerbsbeiträgen zu sichten haben, den ersten Überblick zu erleichtern, wird ein zusätzlicher Abstract von maximal 1.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) benötigt. Auch hier besteht die zentrale Herausforderung darin, die konkrete gesellschaftliche Bedeutung Ihrer Forschungsarbeit – in aller Kürze – herauszustellen. Das Abstract soll im besten Sinne neugierig auf die Lektüre des vollständigen Essays machen. Gleiches gilt für den Titel Ihres Wettbewerbsbeitrags, den sie frei wählen können. Er muss nicht mit dem Titel Ihrer Doktorarbeit übereinstimmen, der sich für diesen Zweck möglicherweise nicht so gut eignet. Sollten Sie eine kumulative Dissertation verfasst haben, reichen Sie bitte Ihre vollständige Dissertationsschrift ein und, sofern ihre Promotionsordnung eine Synopse verlangte, bitte auch diese. Die Aufsätze, die in einer kumulativen Promotion eingehen, sind zuweilen thematisch sehr verschieden und nicht immer sind alle gleichermaßen gesellschaftlich relevant. Achten Sie bitte darauf, dass aus dem Wettbewerbsbeitrag ggf. hervorgeht, auf welchen Fachaufsatz Ihrer kumulativen Dissertation Sie sich beziehen und arbeiten Sie heraus, warum dieser von besonderer gesellschaftlicher Relevanz ist. Weitere konkrete Vorgaben und Empfehlungen, wie Ihr Wettbewerbsbeitrag unter inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten zu gestalten ist, finden sie in einem [Wettbewerbsleitfaden \(PDF\)](#) zusammengestellt.

Die Anmeldung zum Deutschen Studienpreis sowie die Einreichung aller Wettbewerbsunterlagen erfolgen online. Neben dem Essay und dem Abstract laden Sie bitte die folgenden Unterlagen in der Online-Datenbank hoch: Ihre Dissertationsschrift (als PDF-Dokument). Ist diese von der Datenmenge her für den Upload zu groß (> 25 MB pro hochgeladene Datei), können Sie sie in einen Online-Speicher (Cloud-Dienst) mit ausreichender Zugangsfrist einstellen, den Link dorthin in einem Dokument abspeichern und hochladen.

- bei kumulativer Promotion: Synopse (sofern vorhanden s.o.)

- eine (unbeglaubigte) Kopie der Promotionsurkunde bzw. eine vorläufige Bescheinigung, aus der Datum der mündlichen Prüfung sowie Prädikat hervorgehen
- jeweils eine Kopie mindestens zweier Fachgutachten zu Ihrer Dissertation
- einen kurzen tabellarischen Lebenslauf

Maximale Größe pro hochgeladene Datei nicht mehr als 10 MB, Dissertationsschrift nicht mehr als 25 MB.

Dissertation und Gutachten dürfen auf Deutsch oder Englisch, Wettbewerbsbeitrag und Abstract dagegen müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Bitte nehmen Sie möglichst alle Einreichungen über die Online-Datenbank vor. Die eingereichten Unterlagen werden – nach dem Einsendeschluss – den Juroren über die Plattform zugänglich gemacht. Nach Beendigung des Wettbewerbs verbleiben alle Unterlagen in der dann geschlossenen Datenbank und werden nach Ablauf einer Frist gelöscht / zur fach- und datenschutzgerechten Entsorgung gegeben.

Da an einigen deutschen Hochschulen die Promotionsgutachten unter strengen Vertraulichkeitsklauseln stehen und den Postdocs nicht ausgehändigt werden, können diese auch von der zuständigen Stelle der Hochschule oder den Gutachter\*innen selbst im Bewerbungsportal hochgeladen werden. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie direkt im Bewerbungsportal.

Dotierung: 100.000 Euro

**Deadline:** 01.03.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Paul Ehrlich Gesellschaft (PEG) – Promotionspreis**

Die Stiftung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft schreibt 5 Preise für herausragende Dissertationen aus.

Zielgruppe: Wissenschaftler\*innen aus der Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, molekulare Medizin, Biologie, Pharmazie und Chemie

Der Preis wird für herausragende Promotionsarbeiten vergeben, die neue Erkenntnisse zu den Grundlagen (Mikrobiologie, Pharmakologie, Genetik, Immunologie, Wirt-Erreger-Beziehung), zur anti-infektiven Therapie oder zur Prophylaxe von Infektionserkrankungen hervorgebracht haben. Die Promotionsarbeit muss innerhalb von zwei Jahren nach der Promotion publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein.

Dotierung: 1.000 Euro

**Deadline:** 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Stiferverband/MFT –Ars legend-Fakultätenpreis Medizin**

Der Medizinische Fakultätentag (MFT) und der Stiferverband schreiben zum 15. Mal die Auszeichnung aus. Sie soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als ein zentrales Exzellenzkriterium für medizinische Fakultäten und Fachbereiche etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements profiliert werden. Der Ars legendi-Fakultätenpreis wird an herausragende und innovative Lehrpersönlichkeiten verliehen. Honoriert wird ihre außergewöhnliche, über den eigenen Standort hinaus sichtbar wirkende Leistung in:

- der Lehre, Curriculumsentwicklung, Beratung und Betreuung an medizinischen Fakultäten
- der Entwicklung und dem erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien
- der Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsmethoden

Das Vorschlagsrecht für Kandidat\*innen haben:

- Fakultäten und Fachbereiche der Fächer Medizin und Zahnmedizin
- Fachschaften
- Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

Dotierung: 20.000 Euro

**Deadline:** 01.03.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Wilhelm Vaillant-Preises 2024**

Förderung der medizinischen Forschung alle zwei Jahre einen Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der klinischen und der theoretischen Medizin an junge Wissenschaftler\*innen zu verleihen. Bewerber\*innen müssen vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen sind nicht statthaft. Bewerber\*innen sollen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen in der Bundesrepublik Deutschland tätig sein.

Dotierung: 20.000 Euro

**Deadline:** 01.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

## Andere themenspezifische Förderprogramme

### BMBF

#### **Förderung von Projekten zum Thema Mechanismen und Bestimmung des Krankheitsverlaufs in der Frühphase neurodegenerativer Erkrankungen im Rahmen des European Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND)**

Neurodegenerative Erkrankungen sind sehr beeinträchtigende Erkrankungen, deren Eintreten stark mit dem Lebensalter zusammenhängt. Weltweit sind ungefähr 50 Millionen Menschen betroffen. Die Alzheimer Demenz ist hierbei für die größte Krankheitslast verantwortlich. Diese Herausforderungen adressiert das „EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research“ (JPND), indem es eine verbesserte Koordination der länder- und disziplinübergreifenden Forschungsanstrengungen anstrebt mit dem Ziel, Therapien zu entwickeln und Versorgungsmöglichkeiten für Betroffene zu identifizieren. Das Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, das Verständnis für die grundlegenden Krankheitsmechanismen in frühen und präsymptomatischen Stadien neurodegenerativer Erkrankungen zu verbessern sowie den Krankheitsfortschritt besser verfolgen zu können. Diese Arbeiten sollen den Weg für die Entwicklung prädiktiver Krankheitsmodelle und neuer präventiver und therapeutischer Ansätze ebnet. Dreistufiges Verfahren

**Deadline:** 05.03.2024.

[Weitere Informationen](#)

#### **Förderung von Projekten zum Thema multinationale und translationale Forschung im Rahmen des ERA-NET NEURON zu bidirektionalen Interaktionen zwischen Gehirn und Körper**

Die menschliche Gesundheit zu verbessern, zu erhalten und im Krankheitsfall wiederherzustellen sind weltweite Anliegen von höchster Priorität. In Europa leidet einer von sechs Menschen unter psychischen Problemen und neurologische Erkrankungen stellen eine der Hauptursachen für vorzeitigen Tod und Behinderung dar. Deshalb ist die Gesundheitsforschung im Bereich des zentralen Nervensystems von entscheidender Bedeutung. Ziel der Fördermaßnahme ist es, das Verständnis der bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen dem zentralen Nervensystem und dem Körper bei der Entstehung und dem Fortschreiten neurologischer und psychischer Erkrankungen zu verbessern. Die Vorhaben sollen mindestens eines der folgenden Forschungsgebiete abdecken:

- grundlagenorientierte Forschungsansätze zu Ätiologie, Pathogenese, Krankheitsverlauf, Therapie und Prävention von neurologischen und psychischen Erkrankungen, die mit bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen Gehirn und Körper zusammenhängen. Dazu kann auch die Nutzung von Kenntnissen über neurobiologische Mechanismen für die Entwicklung innovativer Technologien gehören;
- klinische Forschungsansätze zur Entwicklung neuer Verfahren und Strategien für Prävention (inklusive sekundärer Prävention), Diagnose, Therapie und/oder Rehabilitation bei neurologischen und psychischen Erkrankungen, die mit bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen Gehirn und Körper zusammenhängen.

Dreistufiges Verfahren

**Deadline:** 08.03.2024

[Weitere Informationen](#)



## Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

### VolkswagenStiftung - zukunft.niedersachsen: Innovative Diagnostik- und Therapieansätze zur Bekämpfung Seltener Erkrankungen

Eine Vielzahl unterschiedlicher Seltener Erkrankungen beeinträchtigen die Lebensqualität vieler Betroffener. Über die einzelnen Krankheiten ist meist wenig bekannt. Das Förderangebot ermöglicht es Forschenden, Seltene Erkrankungen besser zu verstehen, zu diagnostizieren und zu therapieren. Gefördert werden Verbund- und Einzelvorhaben zu Seltenen Erkrankungen an niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Interdisziplinäre Ansätze sind dabei sehr willkommen. Ein Schwerpunkt soll die Untersuchung von bereits im Kindesalter auftretenden Erkrankungssymptomen sein. Förderfähig sind auch Vorhaben, die sich bislang undiagnostizierten Erkrankungen widmen, bei denen es sich gemäß Definition um Seltene Erkrankungen handeln könnte.

Inhaltliche Schwerpunkte von Vorhaben können sein:

- Hochdurchsatzsequenzierung sowie Typisierung vorhandener und ggf. noch zu erweiternder Kohorten- und anderer longitudinaler Gesundheitsdaten, einschließlich der Identifizierung von (prädiktiven) Biomarker (Kandidaten)
- Medizin- bzw. datenrechtliche und -ethische Fragestellungen im Kontext Seltener Erkrankungen
- Stärkung interdisziplinärer Perspektiven unter Einsatz von KI, Maschinellem Lernen und innovativer Bildgebung
- xRNA-basierte Therapieansätze, z.B. im Kontext von Antisense-Oligonukleotid-Therapien
- Innovative Ansätze zur Erfassung und Prozessierung biomedizinischer Daten, z.B. durch KI/ML, neuronale Netze
- Entwicklung und Erprobung innovativer Diagnostikansätze sowie Weiterentwicklung bislang durch Ausschlussdiagnostik sehr aufwändiger Verfahren
- Proof of Concept Vorhaben zur Entwicklung von Gentherapeutika
- Proof of Concept Vorhaben zum Einsatz von (Multi-)Omics-Ansätzen in der Erforschung Seltener Erkrankungen

Für die Antragstellung ist ein Unterstützungsschreiben der Hochschulleitung notwendig. Dieses wird von der Stabsstelle FWT2 zur Verfügung gestellt. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig (per Mail an [fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de](mailto:fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de)) vor der Deadline, spätestens jedoch bis zum 10.06.2024.

**Angebot einer Videosprechstunde:** 1. März, 9.00-10.00 Uhr, unter: <https://meeting.uol.de/b/drh-ix3-tyx-2m0>

Als Gesprächspartner stehen Frau Simone Künnecke, VolkswagenStiftung (für technische Fragen zum Onlineportal) und Andreas May, für das MWK und inhaltliche Fragen, zur Verfügung

**Deadline:** 30.06.2024 (Deadline für die Unterstützungsschreiben: 14.06.2024)

[Weitere Informationen](#)

## Preise

### Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG) – Adipositas-Forschungspreis

Die Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG) e.V. verleiht jedes Jahr auf ihrer Jahrestagung einen Forschungspreis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Adipositas-Forschung. Der Forschungspreis der DAG e.V. hat ein hohes Ansehen in der Adipositas-Forschung in Deutschland und die Vergabe des Preises ist ein zentrales Anliegen der Fachgesellschaft. Sie will damit jüngere Wissenschaftler\*innen für deren herausragende wissenschaftliche Leistungen im deutschsprachigen Raum auszeichnen. Als Beurteilungskriterien werden die

bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Adipositas-Forschung sowie der wissenschaftliche Werdegang des Bewerber\*in herangezogen.

Dotierung: 2.500 Euro

**Deadline:** 01.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **DAG – Preis für innovative Konzepte für Prävention und Therapie der Adipositas**

Die Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG) e.V. und deren Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter verleihen für ihre Mitglieder im Jahr 2024 einen Förderpreis für innovative, nachhaltige Projekte im Bereich der Prävention und Therapie der Adipositas im Erwachsenenalter.

Ausgezeichnet werden Projekte, die sowohl einen verhaltens-, als auch einen verhältnispräventiven Ansatz oder innovative Therapiekonzepte verfolgen. Insbesondere kreative und nachhaltig effektive Konzepte, die sich auch an anderen Standorten implementieren lassen, sollen damit gefördert werden. Der Preis wird jährlich im Wechsel innerhalb der gesamten Fachgesellschaft (DAG) bzw. der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindesalter (AGA) vergeben. Die nächste Preisverleihung 2024 richtet sich an die Mitglieder der DAG, die im erwachsenen Bereich tätig sind. Es werden alle Bewerber\*innen berücksichtigt, die Mitglied in der Fachgesellschaft sind bzw. wenn ein Antrag auf Mitgliedschaft vorliegt. Das prämierte Projekt wird im Rahmen einer Preisverleihung anlässlich des Adipositas-Kongresses 2024 vom 18.-20.09.2024 in Bonn ausgezeichnet. Die Projektleiter\*in erhält hier auch die Gelegenheit, ihr/ sein Projekt vorzustellen.

Dotierung: 1.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **DAG – Preis „Psychosomatik der Adipositas“**

Die Psychosomatik ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, das sich mit dem Einfluss psychischer und sozialer Faktoren auf den Körper sowie biologischer Aspekte auf psychosoziale Funktionen des Menschen auseinandersetzt. Sie beschäftigt sich somit mit der vielfältigen und komplexen Wechselwirkung von Psyche und Körper.

Der Psychosomatik-Preis der DAG, gestiftet von Prof. Dr. med. Martina de Zwaan und soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen werden, die sich mit psychosozialen Aspekten in der Entstehung, Aufrechterhaltung, Prävention und/oder Behandlung der Adipositas sowie als Folge der Adipositas bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

Als Beurteilungskriterium werden die bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten auf diesem Gebiet sowie der wissenschaftliche Werdegang der Bewerber\*in herangezogen.

Der Preis wird anlässlich des Adipositas-Kongresses 2024 vom 18.-20.09.2024 in Bonn verliehen.

Dotierung: 2.500 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) –Aortenpreis**

Dieser Preis (gestiftet von der Firma Medtronic) ist für ein geplantes oder abgeschlossenes klinisches oder grundlagenorientiertes Projekt zu akuten oder chronischen Erkrankungen der Aorta. Bewerbungen zu diesem Preis sind in elektronischer und in schriftlicher Form (inkl. Lebenslauf) bis zum 30. Juni 2024 an die Geschäftsstelle der DGG in Berlin zu richten. Erstmals wurde er während der 25. Jahrestagung der DGG 2009 verliehen. Zweck dieses Preises ist die Unterstützung und Anschubfinanzierung eines konkreten Forschungsvorhabens. Die spezifischen Anforderungen für die Vergabe des Aortenpreises sind:

- befürwortende Stellungnahme des Klinikleiters bzw. der Klinikleiterin (Mitglied der DGG e.V.)

- kurze schriftliche Projektbeschreibung (Standard of Publication)
- abgeschlossene, publizierte Arbeit zum Thema Aorta (peer reviewed)

Dotierung: 4.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) – Joachim-Kalden-Promotionspreis

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und deren Arbeitsgemeinschaft „Kompetenznetz Rheuma“ loben seit dem Jahr 2021 jährlich zwei Promotionspreise für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Rheumatologie aus. Ausgezeichnet werden je eine klinisch orientierte und eine grundlagenwissenschaftliche Dissertation zu rheumatologischen Fragestellungen aus dem deutschsprachigen Raum. Namensgeber des Preises ist Prof. Joachim Robert Kalden (1937-2021), ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, Direktor emeritus der Medizinischen Klinik 3 der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen.

Als Kliniker und Rheumatologe widmete sich Joachim Kalden Zeit seines Lebens der immunologischen Forschung und verfolgte immer das Ziel, auf der Grundlage des Verständnisses der Pathophysiologie von immunologischen Erkrankungen Verfahren zur therapeutischen Beeinflussung zu entwickeln. Dementsprechend war er beteiligt an den allerersten therapeutischen Einsätzen von monoklonalen Antikörpern bei rheumatoider Arthritis und an den frühesten klinischen Studien mit innovativen Biologika.

Voraussetzungen

- Promovierende aus der Medizin oder den Naturwissenschaften
- im laufenden (bis zum 05.05.2024) oder im vorangegangenen Kalenderjahr erfolgte abgeschlossene mündliche Verteidigung
- keine zeitgleiche Bewerbung um einen Dissertationspreis an anderer Stelle
- keine bereits erfolgte Auszeichnung der Dissertation
- Einreichung der Dissertation in der Fakultät bis zum Ende des 32. Lebensjahres

Dotierung: 2.000 Euro

**Deadline:** 05.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### Deutsche Luft- & Raumfahrt –Call for Ideas: Durchführung von Cellbox-Experimenten in Schwerelosigkeit

Die Abteilung Forschung und Exploration der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR freut sich, Sie hiermit zur Einreichung von Projektideen für „Cellbox-Experimente“ in Schwerelosigkeit einzuladen. Cellbox-Experimente umfassen kleine Experimente aus dem Bereich der Lebenswissenschaften mit dem Ziel, molekularbiologische und biomedizinische Forschung in Schwerelosigkeit durchzuführen. Die Experimente können in etwa Smartphone-großen Cellbox-Experimentkammern durchgeführt werden. In Abhängigkeit der Experimentkammern können Zellmedium (Nährlösung) ausgetauscht oder die Zellen chemisch fixiert werden. Alle Experimente können nach ihrem mehrwöchigen Aufenthalt in Schwerelosigkeit zur Erde zurückgebracht werden. Zudem besteht die Möglichkeit, in Schwerelosigkeit 1g-Kontrollen auf einer Zentrifuge durchzuführen. Das Cellbox-Programm wurde 2011 ins Leben gerufen und startete mit der Mission SIMBOX zur chinesischen Raumstation Shenzhou. Mit an Bord waren biologische und medizinische Experimente. Mit SpaceX-3 wurde im April 2014 die Mission Cellbox-1 mit zwei Experimenten zur Internationalen Raumstation transportiert. Dabei wurden Krebs- und Immunzellen in Schwerelosigkeit untersucht. Cellbox-2 ermöglichte im Dezember 2017 Immun-, Nerven- und Krebszellen und Cellbox-3 im November 2022 Immun-, Nerven- und Muskelzellen auf der ISS in Schwerelosigkeit zu untersuchen. Mit diesem Cellbox Call for Ideas soll das Cellbox Programm und damit die Durchführung von biologischen Experimenten in mehrtägiger bis mehrwöchiger Schwerelosigkeit fortgesetzt werden.

Dotierung:

**Deadline:** Idee bis 19.02.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Fürst Donnersmarck-Stiftung - Forschungspreis der Fürst Donnersmarck-Stiftung**

Das Kuratorium der Fürst Donnersmarck-Stiftung vergibt einen Forschungspreis zur Neurorehabilitation. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Er kann geteilt werden. Zusätzlich werden bis zu fünf Förderpreise vergeben.

Ausgezeichnet werden soll eine aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeit im Bereich der neurologischen Rehabilitation von Menschen mit Schädigungen des zentralen Nervensystems. Prämiert werden schwerpunktmäßig anwendungsbezogene, interdisziplinäre Arbeiten und innovative Konzepte zur Versorgung in der stationären, ambulanten oder weiteren nach-klinischen Rehabilitation. Von besonderem Interesse sind empirische Wirksamkeits- oder Effizienznachweise, die gesellschaftliche, ökonomische und / oder Teilhabeeffekte der neurologischen Rehabilitation gezielt in den Blick nehmen. Zudem werden partizipative Arbeiten ausgezeichnet, die Menschen mit Behinderung direkt am Forschungsprozess beteiligen.

Dotierung: 30.000 Euro

**Deadline:** 30.06.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) / Sintetica \_Forschungsstipendium Regionalanästhesie/Schmerzstipendium**

Die DGAI fördert mit dem von der Firma Sintetica, GmbH, Münster gestifteten Forschungsstipendium Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin und auch wissenschaftliche Projekte in den Bereichen Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin. Gefördert werden Projekte im Bereich Grundlagenforschung und klinische Forschung. Das geplante Forschungsprojekt muss Relevanz für die Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin haben. Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben, die bereits über erste wissenschaftliche Erfahrung verfügen.

Dotierung: 15.000 Euro

**Deadline:** 01.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Dräger /DGAI – Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin**

Der von der Firma Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2024 zur Verfügung. Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Der Preis wird für Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache verliehen, die erstmals in dem der Preisverleihung vorhergegangenen Jahr in in- oder ausländischen wissenschaftlichen Fachzeitschriften publiziert oder von einer dieser Zeitschriften zur Publikation angenommen wurden.

Dotierung: 2.500 Euro

**Deadline:** 01.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Förderstiftung Dierichs/DGAI –Forschungsstipendium**

Die DGAI fördert mit dem von der Förderstiftung Dierichs, Mettmann gestifteten Forschungsstipendium in Höhe von bis zu 50.000 Euro wissenschaftliche Projekte im Bereich der Weiterentwicklung von Anästhesieverfahren und Anästhetika zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Anästhesie. Gefördert werden Projekte in den

Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung. Die antragsstellende Person muss über eine Mitgliedschaft in der DGAI und über erste wissenschaftliche Erfahrungen verfügen. Falls diese weniger als 5 Jahre betragen, muss ein erfahrener Mentor\*in an der eigenen Einrichtung involviert werden.

Dotierung: 50.000 Euro

**Deadline:** 01.05.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Instand – Forschungspreis**

Mit dem INSTAND-Forschungspreis werden Wissenschaftler\*innen für innovative Forschungsarbeiten und herausragende wissenschaftliche Ergebnisse auf dem Gebiet der Qualitätssicherung in der Laboratoriumsmedizin ausgezeichnet. Der Forschungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Die Preisverleihung erfolgt im Dezember im Rahmen der INSTAND Mitgliederversammlung. Deadline für die Einreichung ist immer der 31. Juli des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigt sind Ärzte\*innen und Naturwissenschaftler\*innen aus dem In- und Ausland, wenn sie das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bewerbungen können sich sowohl einzelne Wissenschaftler\*innen als auch Arbeitsgruppen. Die Arbeiten sollen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen und müssen in einem international anerkannten, Peer-Review Journal als Originalarbeit eingereicht oder publiziert worden sein. Dabei sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung die Publikation nicht mehr als 2 Jahre zurückliegen. Entsprechende Publikationen werden mit Einverständnis der Autoren und ggf. der Zeitschriften in der GMS Zeitschrift zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien als Nachdruck publiziert. Der Vorstand entscheidet in offener Abstimmung über Verleihung des Forschungspreises. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dotierung: 5.000 Euro

**Deadline:** 31.07.2024

[Weitere Informationen](#)

### **Narcotrend/DGAI –Deutscher Reanimationspreis**

Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Deutsche Reanimationspreis in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Reanimatologie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2024 zur Verfügung. Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Der Bedeutung des Preises entsprechend, der die Persönlichkeit des Preisträgers ehren und seinen Einsatz für die Forschung im Bereich der Reanimatologie würdigen soll, verdienen Arbeiten und Projekte den Vorzug, die auf mehrjähriger Beschäftigung mit einem umschriebenen Forschungsgebiet beruhen. An der Auswahl nehmen nicht veröffentlichte sowie in dem der Preisverleihung vorhergehenden Jahr veröffentlichte Arbeiten, kumulative Habilitationsschriften und Projektskizzen teil, die bis zu dem in der jeweiligen Ausschreibung angegebenen Termin bei der Geschäftsstelle der DGAI elektronisch eingereicht werden. Dabei ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit keinen anderen Preis erhalten hat. Der Preis ist ausgerichtet auf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht habilitierte Mitglieder der Gesellschaft und kann pro Person nur einmal verliehen werden.

Dotierung: 2.500 Euro

**Deadline:** 01.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Zurück zum

## Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Die Informationen in diesem Newsletter sind sorgfältig zusammengestellt, wir übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte konsultieren Sie immer die offiziellen Ausschreibungsdokumente der Drittmittelgeber. Weiterhin übernehmen wir keine Gewährleistung, alle Antragsoptionen vollständig abgebildet zu haben. Anregungen und Ergänzungen nehmen wir gerne entgegen (E-Mail: [fwt2@mh-hannover.de](mailto:fwt2@mh-hannover.de)).